



Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden
Rundschreiben vom 28.03.2023

Wetter

Aprikosen befinden sich in Ende Blüte, Pfirsich ist in Vollblüte. Einige frühe Zwetschgen sind schon in abgehender Blüte, andere sind erst kurz vorm Blühen. Beim Kernobst sind wir je nach Lage bei Knospenaufbruch bis grüne Knospe. Heute ist es kühl und sonnig. Ab morgen wird es dann wechselhafter mit zum Teil kräftigem Wind.

Kernobst

Schorf: Die ersten Ascosporenausstöße gab es am Wochenende. Bei Vorlage mit Kupfer, Schwefel oder einem Delan, kam es jedoch nicht zu einer Infektion.

Mit dem Niederschlag der gemeldet ist und dem vorangehen der Vegetation, wird es zur Infektionen kommen. Deshalb wird heute, da morgen schlechte Windverhältnisse vorhergesagt sind, eine Vorlage mit z.B. Delan WG 0,25 kg* empfohlen. Ein Zusatz von Schwefel ist auch noch möglich.

Hinweis Wirkstoff *Dodin*: Der Wirkstoff *Dodin* darf nur 1x im Jahr angewendet werden. Wenn Syllit angewendet wird, darf man nicht das Mittel Dodifun anwenden und umgekehrt.

Wir empfehlen Syllit auch erst für den Termin rote Knospe- Ballonstadium, da sich dies besser mit dem zeitlichen Abstand zu einer Öl-Behandlung verträgt.

Obstbaumspinnmilbe: Die roten Wintereier werden bevorzugt ast-unterseits an Fruchtspießen und unregelmäßigen Rindenstellen abgelegt. Die Schadschwelle liegt bei 500-1000 Eiern pro 2m Fruchtholz bzw. 30-50 Eier je Ablagestelle. Wird diese Schadschwelle überschritten ist eine Behandlung mit Paraffinöl, je nach Witterung, für nächste Woche einzuplanen. Voraussetzung für die Behandlung: kein Nachtfrost und mind. 2 Tage kein anschließender Regen.

Steinobst

Blütenmonilia bei Aprikosen, Pfirsich: Hier wird vor Niederschlägen eine Fungizidbehandlung mit z.B. Flint 0,176kg* oder Signum 0,25kg* empfohlen.

In Zwetschgen: Wird eine Behandlung mit Luna Experience, Switch, Score, Teldor (AF 30.06.2023), Belanty ab Ballonstadium empfohlen.

Obstbaumspinnmilbe: Bei erhöhtem Besatz mit Eiern (Bekämpfungsrichtwert von 500-1000 Eier/ 2m Fruchtholz) wird bei Zwetschgen vor der Blüte eine Behandlung mit einem zugelassenen Ölpräparat empfohlen. Bei dieser Behandlung werden Napfschildläuse miterfasst. Ölpräparate nicht bei Nachfrostgefahr ausbringen.

Kl. Pflaumenlaus: In die Vorblüte wird ein Mospilan SG empfohlen. Nicht abends, bei kühlen Temperaturen anwenden. Falls Pflaumensägewespe ein Problem ist, können diese miterfasst werden.

Strauchbeeren

Pflanzenschutzwarndienst Erwerbsobstbau Südbaden

Stachelbeermehltau: Es wird eine Behandlung mit z.B. Flint, Talius, Talendo oder Nimrod empfohlen.

Behandlung der Stockaustriebe in Stachel- und Johannisbeeren:

Es wird empfohlen bei Stockaustrieben die 5-10 cm groß sind, eine Behandlung mit Quickdown 0,8 l/ha und Toil 2,0 l/ha durchzuführen.

Zulassungen

Notfallzulassung:

LMA (Aluminiumkaliumsulfat) gegen Feuerbrand bei Kernobst von 22.03 bis 19.07.2021, Aufwand 10 kg* in 250 bis 500 l Wasser/ha und mKH, max. 3 Blütebehandlungen und 1x nach Hagel (bis BBCH 81), WZ= F, bei Infektionsgefahr bzw. nach Warndienstaufruf; Oberflächengewässer Abstandsaufgabe NW607-2: Abdriftminderung 50% - 20 m, 75 % - 15 m, 90 % - 5 m.

Zulassungserweiterung:

Teppeki (Flonicamid) wurde nun auch im **Gewächshaus** in den Kulturen **Himbeere, Brombeere, Weiße, schwarze und rote Johannisbeeren, sowie in Stachel- und Heidelbeere** zugelassen. Max. 2x, 0,14 kg/ha in max. 1000 l Wasser, WZ= 3 Tage, bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/ Schaderreger.

VERIMARK (Cyantraniliprole) in **Erdbeere im Gewächshaus** gegen freifressende Schmetterlingsraupen, Blattläuse, Eulenarten (*Noctuidae*), und Erdbeerblütenstecher. Anwendungszeitpunkt: BBCH 12 bis 89, max. 4x, Zeitlicher Abstand der Behandlung mind. 7 Tage, 375 ml/ha in mind. 2000 l Wasser pro ha, WZ= 1 Tag. Auflagen: NW820, NZ113.

Einzelgenehmigungen §22.2:

U46M Fluid (MCPA) in **Brombeeren und Heidelbeeren** im Freiland gegen Unkräuter, 2 l/ha in max. 500 l Wasser pro ha, Anwendung im Frühsommer/ Herbst, 1x.

U46M Fluid (MCPA) in **Stachelbeeren** im Freiland gegen Unkräuter, 2 l/ha in max. 300-400 l Wasser pro ha, Anwendung im Frühsommer/ Herbst, 1x.

Milbeknock (Milbemectin) in **Brombeeren** in Freiland und im Gewächshaus gegen die Brombeermilbe, 1,25 l/ha in max. 1000 l Wasser pro ha, vor der Blüte oder nach der Ernte, 2x, WZ= F.

Finalsan (Pelargonsäure) in **Erdbeeren** im Freiland gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter Ausläufer im Zwischendammbereich, 80 l/ha in max. 500l Wasser pro ha, nach der Ernte, 2x, WZ= F.

Naprop 450 (Napropamid) in **Erdbeeren** im Freiland gegen einjähriges Rispengras und Ackerfuchsschwanz, 2,5 l/ha in max. 600 l Wasser pro ha, nach der Pflanzung nach der Pflanzung, Ertragslagen VB oder NE, 1x, WZ= F.

Die Genehmigung (§22.2) gilt **ausschließlich für die in Baden-Württemberg liegenden Flächen** der antragstellenden **Betriebe (muss bei AEO oder EGRO gemeldet sein)**! Bei Sammelanträgen gilt die Genehmigung für diejenigen Betriebe, die in der dem Antrag beigefügten Anschriftenliste aufgeführt sind. Die Genehmigung ist **nicht übertragbar** mit Ausnahme der Rechtsnachfolge im Betrieb.

IP-Termine 2023

Am kommenden Montag gibt es ein IP-Online Abend, mit Matthias Bernhart, von 18:00 bis 19:00 Uhr. Link folgt noch.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei Kulturführung und Pflanzenschutz!

Falls Sie keine Mitteilungen des Fachbereichs Landwirtschaft im Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte an den Absender eine kurze E-Mail-Nachricht. Nach Eingang Ihrer Abbestellung werden wir umgehend Ihre persönlichen, zum Zweck des Newsletterbezugs gespeicherten Daten löschen.
